

Joker, Soldatenkinder und Teufelstisch

Endrunde beim Kunstverein Dahn: Bevor am 3. November Ingrid Wolff mit ihren Werken unter dem Motto „Verrückt“ den Veranstaltungsreigen 2024 beschließt, findet startet am 22. September die traditionelle Mitgliederausstellung im Alten Rathaus statt. 18 Künstler zeigen knapp 50 Werke in einer großen Vielfalt.

VON ANDREA KLING

Der Kunstverein Dahn bietet seit über 50 Jahren bekannten und unbekanntem Malern, Zeichnern und Bildhauern eine Plattform, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Dieses Veranstaltungskonzept hat bis über die Grenzen der Region großes Interesse bei Kunstschaffenden geweckt, was es der bisherige Vereinsvorsitzende Erwin B. Hoffmann in einem Gespräch mit der RHEINPFALZ formuliert hatte. Man habe schon das Programm für 2025 unter Dach und Fach. Das ist auch ganz gut, denn Hoffmann hat jetzt überraschend sein Amt niedergelegt.

Der Kunstverein Dahn, dem aktuell rund 80 Mitglieder angehören, hat in den eigenen Reihen zahlreiche künstlerische Talente, die einmal im Jahr die Möglichkeit haben, sich mit ihren Werken einige Wochen lang zu präsentieren. Es ist dies eine gute Tradition der Vereinigung.

In diesem Jahr beteiligen sich 18 Künstler an der Mitgliederausstellung. Dazu gehören Edda Hensler, Rolf Stöckle, Lilo Klan-Peters, Brigitte Peifer, Barbara Kerner, Ingrid Wolff, Cornelius van der Graaf, Torsten Hennig, Manuela Schwarz-Thomas, Lilo

Kreft-Hirschinger, Birgit Trietsch, Evi und Ralph Amrhein, Daniela Fuhr, Gabriele Leidner, Christine Naab, Ute Weigel und Christian Hofmann.

Die Techniken, die sie verwenden, sind recht vielfältig und reichen von Wachs, aufgetragen mit Bügeleisen, über Acryl und Spachteltechnik, Bleistift mit Aquarell, Fotografie, Radierung bis hin zu Holzschnitt auf Büttenpapier sowie diversen Mischtechniken.

Neugierig auf die Ausstellung machen Titel wie „Soldatenkinder“, „Saturday Fever“, „Ride to Marakesh“, „Ein Stück vom Himmel“ oder auch „The Joker“ (nach dem Kinofilm). Der Kunstverein Dahn will mit seinen Veranstaltungen bei den zahlreichen Touristen im Dahner Felsenland auch ein Stück „Werbung für die Heimat“ machen. Nach den Erfahrungen des bisherigen Vorsitzenden sehen sich in der Regel Besucher gerne die ausgestellten Werke mit Landschaftsmotiven aus der Region an. Ihnen werden bei der Mitgliederausstellung 2024 unter anderem der Teufelstisch bei Hinterweidenthal sowie die Burgen der Region (von Altdahn bis Wasigenstein) vorgestellt.

Immer wieder gesellen sich zu der festen Truppe neue Mitglieder. Dazu



Birgit Trietsch: „Der Joker“.

FOTO: ANDREA KLING

gehört auch der niederländische Architekt Cornelius van der Graaf (77), der seit 2010 in Rumbach wohnt. Er hatte an der Academie van Bouwkunst Groningen und Amsterdam studiert und unter anderem in einem Architekturbüro in Siegburg gearbeitet. Seine abstrakten Werke sind nach eigener Aussage von drei Komponenten geprägt: organische Linienführung, Tiefe und Symbolik. „Ich möchte, dass meine Arbeiten beim Betrachter Emotionen hervorrufen – egal ob negativ oder positiv“. Jeder soll die gezeigten Kunstwerke auf seine Weise interpretieren. Auch von Cornelius van der Graaf sind einige Arbeiten bei dieser Ausstellung zu sehen.

Den Abschluss des Veranstaltungsprogramms 2024 des Kunstvereins Dahns macht dann die Ausstellung „Verrückt“ von Ingrid Wolff vom 3. November bis 1. Dezember.

INFO

Mitgliederausstellung, Kunstverein Dahn, Altes Rathaus, Marktstraße 7, 22. September bis 20. Oktober. Öffnungszeiten: donnerstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Vernissage im Beisein der Künstler findet am Sonntag, 22. September, 11.30 Uhr, statt.